

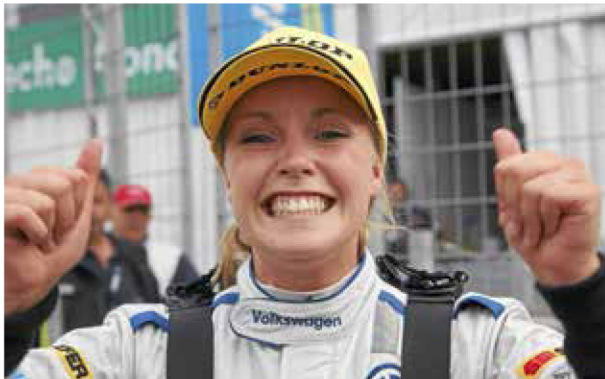
VW Scirocco R-Cup Norisring

Mikaela Superstar

Mikaela Ahlin-Kottulinsky holte sich am Norisring als erste Frau überhaupt einen Sieg im VW Scirocco R-Cup. Ein schwerer Unfall überschattet das Renn-geschehen.

«Du gamla, du fria» – als die schwedische Nationalhymne für die Siegerin eingespielt wird, kullern bei der 21-jährigen Enkelin von Freddy Kottulinsky ein paar Krokodilstränen. Die Last der vergangenen zwei Stunden fällt mit diesem Triumph ab. Denn bevor das Rennen seinen Lauf nehmen konnte, kam es zu einem echten Schreckmoment. Bei nasser Strecke berühren sich Ende Runde zwei die Autos von Fredrik Schandorff und Yann Ehrlicher, wobei Letzterer mit hohem Tempo abfliegt und in die Leitplanken kracht. Der Neffe von Yvan Muller befreit sich aus dem Auto und trägt zum Glück nur Prellungen davon.

Die Reparatur der Strecke dauerte jedoch rund anderthalb Stunden, erst dann ging das Rennen auf nun nur noch feuchter Strecke weiter.



Mikaela Ahlin-Kottulinsky: Freude über ersten Scirocco-Sieg

Beim ersten Startversuch hatte sich Ahlin-Kottulinsky von P2 gestartet bereits Pole-Mann Jordan Lee Pepper geschnappt. Und die dabei errungene Führung gab sie auch nicht mehr ab, als das Rennen fortgesetzt wurde. Ganz souverän setzte sie all ihre Erfahrung, auch von heimischen Rallyecross-Rennen, bei schwierigen Bedingungen in ihren ersten Sieg um.

Starker Oberheim auf Platz 2

Gleichzeitig war es in 17 Jahren VW Markenpokalgeschichte

auch der erste Sieg einer Dame im Cup. «Das bedeutet mir eine Menge, auch weil es mein erster Tourenwagen-Sieg ist», ist die charismatische Blondine nach dem Rennen sichtlich bewegt. «Als es anfang abzutrocknen, war es ganz relax, ich hatte den perfekten Reifendruck für diese Bedingungen.»

Ebenfalls eine starke Leistung zeigte der 17-jährige Rookie Moritz Oberheim mit P2. Leader Jordan Lee Pepper baute mit P3 seine Tabellenführung vor Jason Kremer (6.) aus. ♦ MBR